

2. November 1934 79

460

338/

An die Propaganda-Abteilung der Schweizerischen Landesausstellung  
Herrn C. A. Weiland, Propagandachef  
Walcheturm  
Zürich

Sehr geehrter Herr,

Am 1. Juni 1938 haben wir Ihnen 14 graphische Arbeiten gemäss Verzeichnis vom 1. Juni zur Verwendung für die Schweizerische Landesausstellung übergeben.

Dieser Tage ist uns durch Ihr Büro gemeldet worden, dass die Rückgabe der Sammlung nicht vollständig erfolgen könne, weil ein Blatt nicht auffindbar sei und während der Dauer der Ausstellung abhanden gekommen sein müsse. Am 31. Oktober sind uns dann auch sämtliche Blätter, ausser einer Lithographie "Gehöft" von Eugen Zeller, zurückgebracht worden, gegen Empfangsbestätigung unsererseits.

Für das nicht abgelieferte Blatt, sowie den zugehörigen Rahmen gestatten wir uns, Ihnen beiliegend Rechnung zu stellen, mit der Bitte um Ueberweisung des Rechnungsbetrages an die Kasse des Zürcher Kunsthauses.

In vorzüglicher Hochachtung

KUNSTHAUS ZUERICH

1 Rechnung

Der Direktor

An Herrn Hans Berger, Maler, Aire la Ville  
Satigny

Frachtgut:

frachtfrei in 1 Kiste

Wir übersenden Ihnen als ~~Eins~~

WM 147, 3 gerahmte Oelgemälde: Verger de poiriers,  
Porträt, Mont Chevran

mit Nachnahme von Fr.4.45 für Eingangsspesen

8797  
LA/II

und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 1. November 1939

Der Direktor

*M. W. ...*

433